

Gemeinde Möser
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Protokoll
des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 19.04.2022
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:38 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Frank Winter

Mitglieder

Herr Ingolf Fehse
Frau Dagmar Gerike
Herr Karsten Rauche
Frau Sabine Roszczka
Herr Marko Simon

von der Verwaltung

Herr Uwe Gent

sachkundige Einwohner

Herr Wulf Hoffmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Armin Torbohm entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Denny Hitzeroth entschuldigt
Frau Ursula Ziegenspeck entschuldigt

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Bau -, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Winter, eröffnete die

Sitzung und begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4/7 Ausschussmitglieder anwesend.

Gäste: Herr Steffen
 Herr Baumgarten
 Herr Lauenroth
 Herr Stein
 Herr Hitziger
 Herr Schweigel
 Herr Weitling

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

[Eintreffen Herr Simon 19:02 Uhr, 5/7]

Es wurden keine Änderungsanträge und Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Herr Baumgarten – Mitglied der Seniorenvertretung der Gemeinde Möser

Gibt es in der Gemeindeverwaltung veranlasst durch den BM eine Arbeitsgruppe die sich mit der Umsetzung des touristischen Projektes Besucherzentrum Hohenwarthe befasst?

Wenn ja, wer arbeitet in der AG? Wenn nein, warum ist es bisher nicht erfolgt?

Herr Gent: Der Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Bauvorhabens "Neubau Besucherzentrum Wasserstraßenkreuz" wurde auf der letzten GR-Sitzung gefasst.

Eine AG wurde vor dem Hintergrund des zeitlichen Ablaufes noch nicht gegründet.

Die Entscheidung über die Notwendigkeit liegt beim Gremium bzw. Bürgermeister.

Der GR behält sich vor die Planungsvorbereitung, Planungsausführung, bis hin zur Umsetzung selbst zu begleiten.

Herr Stein – Einwohner aus Möser

Für Möser ist eine Baumschutzsatzung geplant. Wurde die Thematik im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss diskutiert?

Ab wann kann der Bürger den Entwurf der Baumschutzsatzung vor Beschlussfassung einsehen?

Herr Winter: Thematik wurde bereits mehrfach diskutiert. Aktuell wird in der Gemeinde bis auf die Ortschaft Möser keine Notwendigkeit gesehen. In den Diskussionen wurde keine Mehrheit gefunden.

Herr Gent: Einzig die Ortschaft Möser hat sich mit dem Entwurf der Baumschutzsatzung auseinandergesetzt. Wenn die Fragen des Ortschaftsrates an Gemeinde und LK beantwortet sind, wird die grundsätzliche Entscheidung der Ortschaft Möser bekannt gegeben.

Umfängliche Gespräche mit der Vw, dem LK, Landrat, der Unteren Naturschutzbehörde, zur rechtlichen Situation werden geführt, um das Für und Wider zu prüfen.

Frau Woizeschke-Schmidt: Ein Verfahren zur Satzungslegung ist ein öffentlicher Prozess. Wenn der Entwurf in die Gremien zur Beratung geht, besteht im Bürgerinformationsportal die Möglichkeit zur Einsichtnahme.

[Eintreffen Herr Rauche, 19:07 Uhr, 6/7]

Herr Weitling möchte wissen, ob zur Verkehrsberuhigung der B1 innerhalb der Ortschaft Möser folgende Maßnahmen möglich wären:

- Umgehungsstraße B1
- Verkehrsberuhigung durch Insel
- Blitzer installieren

Herr Winter verweist auf den Punkt 10 der heutigen Sitzung. Die Zuständigkeit für Bundesstraßen liegt beim Landkreis.

Herr Hitziger mit einer Anfrage zum Baugebiet: Wie ist das Zeitfenster zum Fortschreiten des Wegebbaus/Bürgersteige etc.?

Herr Gent: Es ist keine weitere Unterbrechung der Maßnahme durch Hochbaumaßnahmen mehr vorgesehen. Die Haupteerschließungsachse (Bitumendecke) wurde vor Ostern fertiggestellt. Jetzt folgen einzelne Fahrwege, auch Straßen die als Mischverkehrsfläche ausgewiesen sind. Abschließend werden die Gehwege auf der Haupteerschließungsachse fertiggestellt, sodass wir ca. Mitte Juni mit der Gesamtmaßnahme zum Abschluss kommen.

Herr Schweigel – Einwohner aus Körbelitz

Wann wird der Weg zwischen Körbelitz und Gerwisch, der durch Fördermittel als landwirtschaftlicher Weg ausgebaut wurde ordentlich beschildert?

Herr Gent: Nach Abschluss der Maßnahme wurde die Baustellenbeschilderung wieder aktiviert, da u.a. die Bepflanzung noch nicht abgeschlossen war. Weiterhin war für den landwirtschaftlichen Weg mit Radwegeverkehr eine Teileinziehung notwendig, um letztendlich ein Verbot für eine darüberhinausgehende Nutzung rechtswirksam vollziehen zu können. Dazu war von beiden Gemeinden (Möser und Biederitz) eine Beschlussfassung zum Verwaltungsrechtsverfahren notwendig. Mittlerweile ist das Teileinziehungsverfahren jetzt auch in Biederitz abgeschlossen. Mit wirksamer Teileinziehung kann nun zeitnah die Beschilderung umgesetzt werden.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 08.03.2022/öffentlicher Teil
--------------	---

Frau Roszczka bittet zukünftig darum, bei großen Projekten wie unter dem *TOP 9* „Information zum Entwurfsstand des Besucherzentrums Hohenwarthe“ beraten, die Inhalte der Diskussion grob mit aufzuführen. **Herr Winter** verweist darauf, dass keine Wortprotokolle geschrieben werden. Bei konkreten Wortmeldungen sollte im Vorfeld darauf hingewiesen werden.

Die Niederschrift vom 08.03.2022 wurde in vorliegender Form mit 5 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen

TOP 5	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Herr Gent: Der Bürgermeister informierte die Ortsbürgermeister über die Fortschreibung der Leader Förderungen bis 2027. Weitere konkrete Maßnahmen sogenannte Projektideen können durch die Bürgermeister, zusätzlich zu den die in Vorbereitung sind, eingereicht werden.

Zeitplan: Wir als Vw sind bis zum 13. Mai 2022 aufgefordert.

Die Bitte geht an die Ortschaften, aus den Ortschaftsrat heraus konkrete Projekte zu benennen.

TOP 6	Leitgedanken PV-Anlagen / Grundsatzbeschluss Vorlage: BV/026/2022
--------------	--

Herr Gent informiert zur Situation allgemein. Fotovoltaik oder andere erneuerbare Energien bedeutet eine gewisse Unabhängigkeit.

- Im OT Möser wurde zum Leitgedanken PV-Anlagen bereits diskutiert.
- Momentan liegen dem Ordnungsamt Anträge aus zwei Ortschaften in einer Größenordnung von ca. 260 ha (Ackerflächen) vor.
- PV-Anlagen sind rechtlichen Rahmenbedingungen unterzogen – MI Verordnung über die Gestaltung von Freiflächenanlagen – zutreffen würden diese für die Gemarkungen Möser, Schermen und Pietzpuhl
- 80% aller Antragsteller sind informiert über die Erforderlichkeiten aus der Bauleitplanung

Empfehlung: Sollten wir zu der Beschlussfassung der Leitgedanken kommen, wäre der nächste Schritt die planungsrechtliche Betrachtung der geplanten Anlagen. Das heißt zu den Anlagen wird von uns eine Fotovoltaikstudie als Grundlage für die FN-Planung erarbeitet. Daraus folgernd die konkrete Bauleitplanung – Sonderbauflächen.

Die Fragen von Frau Gerike beantwortete Herr Gent wie folgt:

- Der Antrag aus Körbelitz wäre somit nicht umsetzbar, da die Flächen dort nicht minderwertig sind?
Die Verordnung stellt darauf ab, dass Freiflächenanlagen nur auf benachteiligten Flächen stattfinden sollen. Sicherlich unterliegt die Verordnung auch der Fotovoltaikstudie. Des Weiteren wird jeder Antrag eine Einzelfallentscheidung vor dem GR.
- Gibt es auch Gedanken das wir als Gemeinde Betreiber einer Fotovoltaikanlage sein wollen? Herr Gent verneint dieses und erläutert das Gründung von Bürgergenossenschaften nicht weiter betrachtet wurden.

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung zur BV:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7	Aufstellung des Bebauungsplanes "Am Mittellandkanal", östlich der Straße Im Rehwinkel in der Ortschaft Hohenwarthe, Gemeinde Möser im Verfahren nach § 13a i.V.m. § 13b BauGB Vorlage: BV/027/2022
--------------	---

Herr Gent informiert zur BV.

Herr Fehse: Gibt es Möglichkeiten hinsichtlich der Gasleitung die das Grundstück quert?

Herr Gent: Leitungen, soweit sie über geplante Baugrundstücke laufen, müssen zu Lasten des Trägers der Maßnahme umverlegt werden.

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung zur Abstimmung der BV:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8	Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes "Am Mittellandkanal" östlich der Straße Im Rehwinkel in der Ortschaft Hohenwarthe, Gemeinde Möser Vorlage: BV/028/2022
--------------	---

Herr Hoffmann mit einer Wortmeldung zur Anlage Begründung unter dem Punkt 6.1.1. ist dargestellt

„Langfristig ist ein Anschluss des Eulenbruch an die Landesstraße L52 vorgesehen. Dies ist nicht Gegenstand der Festsetzungen des Bebauungsplanes.“

Die Frage stellt sich ob dies mit dem B-Plan geregelt werden könnte. Wie geht es dort weiter?

Herr Gent Im Vorfeld, bei der Erarbeitung des B-Planes, wurde sich gemeinsam mit dem Planer zur Thematik auseinandergesetzt. Um nicht falsche Hoffnungen zu wecken, waren wir so verblieben, diesen Passus rauszunehmen.

Die Anbindung der L52 über die Bruchstraße wurde vor Jahren schon von der damals noch eigenständigen Gemeinde Hohenwarthe angestrebt. Der damalige GR hatte sich vor dem Hintergrund des Kostenansatzes dagegen entschieden.

Zur Untersuchung einer weiteren Variante zur Anbindung der L52, war die klare Aussage des LSBB, dass sie einen direkten Anschluss am Fuß der Brückenrampe nicht zulassen werden.

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung einschl. der Änderung, den Passus rauszunehmen, um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9	Beschluss über die Durchführung der 2. Änderung des Bebauungsplanes "Weidenweg" nördlich der Bruchstraße in der Ortschaft Hohenwarthe - Gemeinde Möser Vorlage: BV/029/2022
--------------	--

Herr Fehse beantragt wegen Befangenheit den Raum zu verlassen. 5/7]

Herr Gent informiert zum B-Plan aus 1994, der bisher nur in Teilen umgesetzt ist.

Größere Flächen des Innenbereiches sind mit einem rechtswirksamen Bebauungsplan überplant, der jetzt abgeändert werden soll.

Wir haben aus eigener Zuständigkeit Hohenwarthe bereits eine 1. Änderung. Mit dieser Änderung gibt es momentan erhebliche erschließungsrechtliche Probleme s.

Detailzeichnungen.

Aus Erfahrungen heraus sind Änderungen in kleinen Teilbereichen städtebaulich nicht sinnvoll und gefährden die Umsetzung des Gesamtplanes.

Vor dem Hintergrund wäre der Vorschlag und die Bitte, den Plan Weidenweg grundsätzlich nach Realisierbarkeit zu betrachten und dann den Gesamtplan anzupassen.

Herr Hoffmann: Zum Weidenweg, gibt es die Möglichkeit die Straße dementsprechend zu ertüchtigen? **Herr Gent** Es gibt Überlegungen andere Anbindungen (Eulenbruch) zu finden. Darum der Verweis auf den Gedanken Gesamtplan.

Herr Winter stellt den Antrag die Beschlussvorlage zurückzuverweisen, um dann in geänderter Form im Ortschaftsrat Hohenwarthe und im BA zu beraten.

Dem Antrag wird - einstimmig - zugestimmt.

[Herr Fehse nimmt wieder an der Sitzung teil

TOP 10	Beratung zur Verkehrssituation OE Möser aus Burg kommend
---------------	---

Herr Winter übergibt das Wort an Herrn Hoffman und Herrn Steffen die zur Sitzung eingeladen wurden, um zielführende Ansätze aufzuzeigen.

Herr Steffen (Projektleitung Planung, Errichtung und Betreibung von Sichtsignalanlagen) hat sich mit der vorherrschenden Situation zwischen Ortseingang Möser und der Ampel im Kreuzungsbereich beschäftigt. Die Ampelanlage so zu schalten, dass sie bei Geschwindigkeitsüberschreitungen auf Rot umstellt, ist aufgrund der Entfernung technisch nicht umsetzbar. Rechtlich ist es mittlerweile so, dass eine Ampelanlage nicht zur Verkehrserziehung dienen darf.

Herr Hoffmann (Vizepräsident der Landesverkehrswacht) Die Ortsdurchfahrt Möser ist eine Planung aus den 80er Jahren.

Gedanken/Bestandsaufnahme: B1 Aufhebung der 70er Zone aus Schermen kommend, bis hin zur Ortseingangstafel, weiterführend die Ampelkreuzung mit Straßenaufweitung. Auf der anderen Seite aus Gerwisch kommend ist eine Verschwenkung. Innerhalb der Ortschaft ist keine Geschwindigkeitsdämpfung vorhanden.

Herr Hoffmann spricht über Richtlinien/Vorschriften, zeigt in seiner Präsentation anhand von Bildmaterial Ortsdurchfahrten anderer Regionen, zeigt Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsreduzierung (Kreisverkehr, Geschwindigkeitsanzeige/Warnanlage, stationäre oder temporäre Überwachung). Gute Erfahrungen wurden mit einem Dialogdisplay gemacht.

Angebot: Auf der B1 wäre die Empfehlung aufgrund der Breite der Fahrbahn zwei Geräte für eine Woche zu stellen.

Vorschlag:

1. Was haben wir für Geschwindigkeiten?
2. Anfrage bei LSBB zu einem entsprechenden Untersuchungsverfahren - Auditierung – , um Problembereiche zu erkennen damit eine Entscheidung getroffen werden kann, welche Maßnahmen umzusetzen sind.

Landesverkehrswacht ist gerne bereit entsprechend tätig zu werden. Sie sind gemeinnützig, Spenden können auf ein entsprechendes Konto eingehen.

Herr Steffen schlägt vor, im Zuge des Radwegekonzeptes (1. Bauabschnitt zwischen Möser und Burg) anzuregen, aufgrund des beidseitigen Radweges eine Querungshilfe einzurichten. Des Weiteren sollte die Aufhebung der 70er-Zone (Schermen Richtung Möser) zur Verkehrsberuhigung beantragt werden.

Ergebnis der Beratung wird von Herrn Winter zusammengefasst:

1. Aufstellen Messgerät - wird angeschoben
Angebot von Herrn Hoffmann für 14 Tage 400 €/Woche
(200 € spendet Herr Winter privat)
2. Bauliche Maßnahmen – Umsetzung der Radwegeverbindung
Handlungsbitte an die Vw
3. Perspektivisch Verschwenkung des Straßenbereiches, Wegnahme des 70 km/h
Aufhebeschildes
4. Anfrage Kostenpunkt - Dialogdisplay

TOP 11	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
---------------	---

Herr Rauche fragt an zum Stand - Parksituation in Bahnstraße am Eiscafé.

Frau Woizeschke-Schmidt informiert, dass die Verkehrsschilder bereitstehen und aufgestellt werden.

Frau Roszczka möchte wissen, wie die Nacharbeiten nach der Glasfaserverlegung geplant sind. **Herr Gent** gibt zur Kenntnis, dass die Abnahmen kontinuierlich abschnittsweise erfolgen wird, bei festgestellten Mängeln Fristsetzung und Abarbeitung. Tiefbauleistungen sind bis Mitte Mai abgeschlossen und erste Hausanschlüsse können hergestellt werden. Bekannt gewordene Beschwerden laufen über die Arbeit von Subunternehmen, wo es über Leistungen auf den Privatgrundstücken geht. Zuständigkeit liegt nicht bei der Gemeinde. Herr Rauche spricht nochmals die Sonntagsarbeit u.a. mit Rüttler dieser Firmen an.

Frau Gerike

Abfallbehälter - Die Gemeinde hatte einen Aufruf an die Hundehalter gestartet, sich zu melden in welchen Bereichen Abfallbehälter fehlen. Wann werden wir informiert, wie ist der Bearbeitungsstand, wann und wo werden Behälter aufgestellt?

Leaderprojekte - Förderung melden bis Mai 2022 – Wie ist es mit dem Wunsch einer kompletten Radwegeverbindung innerhalb der Gemeinde Möser?

Herr Winter Ideen und Wünsche in der Vw melden, um sie gebündelt als Antrag beim Leader einzureichen.

Konzept zum Mehrgenerationsspielplatz in allen Ortschaften in der Gemeinde – Wie ist der Stand? **Herr Gent**: Wie sind dabei die konzeptionelle Erarbeitung planungstechnisch umzusetzen. Es ist vorgesehen einzelne, prioritär festgelegte Abschnitte als entsprechende Anträge zum Förderprogramm zu formulieren.

Hinweis: Anmeldebogen bis Mai – der gilt dann bis 2027.

Herr Rauche – Bautätigkeit Jugendclub – Wie ist der Baufortschritt?

Herr Gent – keine konkrete Information, empfiehlt dem OR Vorortstermin

Herr Fehse – Kita Hohenwarthe – Gibt es Informationen zur Maßnahme Erweiterung der Kita? **Herr Gent** Erweiterung Kindertagesstätte - Ausschreibung in Vorbereitung

TOP 12	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Herr Winter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Frank Winter
Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Gabriele Holz
Protokollantin

Möser, den 16.05.2022